



PD Dr. Timo Stiller: Eliteschulen des Sports aus sportpädagogischer Perspektive

Nach den Olympischen Spielen ist vor den Olympischen Spielen. Nach den Spielen werden die Medaillen gezählt und zugleich die Weichen für eine Erhöhung der Medaillenausbeute bei den nächsten Spielen gestellt. Eine wichtige Rolle in diesem System spielen auch die Eliteschulen des Sports.

Der Referent, PD Dr. Timo Stiller, arbeitet als Sportlehrer an einer Eliteschule des Sports und hat sich an der UdS mit dem Thema *Bildung schadet nicht. Qualitative Fallanalysen zur Situation der spitzensportlichen Nachwuchsförderung an einem allgemeinbildenden Gymnasium* habilitiert.

Stiller führte vor dem Hintergrund umfangreicher bildungstheoretischer Analysen eine quantitative Untersuchung an spitzensportlich trainierenden Schülern und ehemaligen Schülern einer Eliteschule des Sports durch. Stiller arbeitete als Sportlehrer an einer EdS und hatte von daher einen Zugang zu den Schülerinnen und Schülern. Er führte eine ganze Reihe qualitativer Interviews durch und kommt letztendlich zu dem Schluss, dass die Fördermaßnahmen zu einseitig an der Förderung der sportlichen Karriere ausgerichtet sind und hierbei der allgemeinbildende, verfassungsgemäße Auftrag der Schule nicht oder nur unzureichend eingelöst wird. Stiller kann nachweisen, dass eine stärkere Konzentration auf den Bildungsauftrag nicht nur der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen zuträglich wäre, sondern auch der sportlichen Entwicklung.

Referent: PD Dr. Timo Stiller
Termin: Freitag, den 20. Januar 2017, 19:00 Uhr
Ort: Hörsaal der Herrmann Neuberger Sportschule
Weitere Infos: Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
g.wydra@mx.uni-saarland.de